



## Elternbrief Mai 2014

### Wofür ein Kind streiten soll

Irmela Brender

Ein Kind braucht seine Ruhe,  
die Kleider und die Schuhe,  
die Mahlzeit und den Raum,  
Wiese, Luft und Baum.

Ein Kind braucht gute Schulen  
Und auch mal Schlamm zum Suhlen  
Und oft ein gutes Wort  
Und Freunde hier und dort.

Ein Kind braucht sehr viel Freude  
Und gute Nachbarsleute,  
Lust auf den nächsten Tag  
Und jemand, der es mag.



Liebe Eltern,

Das Organisationsteam „40 Jahre Hohbuchschiele“ hat sich am 05. Mai 2014 zum 1. Mal getroffen. Es tagten fünf Vertreter der Elternschaft, vier Lehrerinnen und vier Vertreter der Betreuung sowie die Schulleiterin. Beschlossen wurde Folgendes:

Im Anschluss an unsere Projektwoche (23.03. – 25.03.2015) **findet am 26. März 2015 von 14:00 – 18:00 Uhr das 40 jährige Geburtstagsfest der Hohbuchschiele statt.**

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Beginnen soll das Fest um 14:00 Uhr mit einer Feier in der Sporthalle. Geplant ist, eine Zeitreise durch 40 Jahre Hohbuchschiele. Dargestellt durch Beiträge von Schülern, Lehrern, Ehemaligen und Eltern.

Für die Vorbereitung der Jubiläumsfeierlichkeiten bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Wenn Sie selbst oder Ihre nun schon erwachsenen Kinder unsere Schule besucht haben, bitten wir Sie, in Ihren Erinnerungskisten nach Stücken aus den Anfängen der Schule oder des „Holzhauses“ wie Fotos, Filme, Schulhefte, Schulanzen und Ähnliches zu suchen und an uns auszuleihen. Vielleicht haben Sie auch aus den 70er-Jahren Kleidungsstücke, Hüte,

Sonnenbrillen oder auch für die damalige Zeit typische Spielsachen?

Am 02. Juni 2014 trifft sich um 16:30 Uhr die Redaktionsgruppe „Jubiläumsheft“. Alle, die in dieser Gruppe mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen.

Am 05. Juni 2014 trifft sich um 16:30 Uhr die Arbeitsgruppe „Historie“. Auch zu diesem Termin sind Eltern, Lehrer, Betreuer und auch Ehemalige herzlich eingeladen.

Das Organisationsteam tagt das nächste Mal am 21. Juli 2014.

Herzliche Grüße,  
Ihre



Angelika Mehnert  
Rektorin

Die Ferienbetreuung der Osterferien war wieder sehr schön. Es wurde viel gebastelt, gespielt und gebacken. Wir haben einen Ausflug ins Heimatmuseum Reutlingen gemacht, dort gab es eine Ausstellung über die Firma Bosch. Da wir eine Kooperation mit der Firma Bosch haben und die Mitarbeiter ihre Kinder auch zur Ferienbetreuung anmelden können, war es für alle interessant zu sehen

was dort eigentlich hergestellt wird. Auch das Tischtennisturnier war ein voller Erfolg, und die Kinder konnten sich bei schlechtem Wetter in der Turnhalle so richtig austoben. Im Sommer bietet die Hohbuchschohle wieder ein Ferienprogramm an. In der ersten Woche (04. – 08.08.2014) werden die Kinder von 7 Uhr bis 13 Uhr im Gemeindezentrum betreut, das Mittagessen ist inklusive. Im Anschluss besteht die Möglichkeit an der „Kinderspielstadt Schafbuch“ teilzunehmen, die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular Jugendhaus Hohbuch.

In den letzten beiden Wochen der Sommerferien (01. – 05.09. und 08. – 12.09.2014) findet ganztägig von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr die Sommerferienbetreuung im Jugendhaus statt. Dazu sind sowohl alle „alten“ Viertklässler, als auch alle „neuen“ Erstklässler herzlich eingeladen. Wir werden sehr viel Zeit draußen verbringen und grillen, wandern, Ausflüge unternehmen und bei schönem Wetter sogar die Wasserrutsche aufbauen. Es werden auf jeden Fall zwei sehr spannende Wochen, das können wir jetzt schon versprechen!

Das Ferienbetreuungsteam

Wiederholt haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass an jedem 1. Schul - Montag im Monat von 16:00 – 17:00 Uhr eine **offene Sprechstunde von Seiten der Betreuung** angeboten wird. Bitte nutzen Sie dieses Angebot. Sie haben hier die Gelegenheit, sich über die Vorgänge in der Betreuung und über ihr Kind zu informieren. Sie können sich mit den Betreuern über das Arbeiten in der Lernzeit, das Mittagessen, über den Umgang untereinander und über das Spielverhalten unterhalten. Darüber hinaus können Sie bei Fragen zum Leben in der Betreuung auch einen persönlichen Termin vereinbaren.

### **Jahreshauptversammlung des Fördervereins**

Bei der Mitgliederversammlung am 13. März konnten sich die interessierten Eltern nicht nur über die finanzielle Situation des Fördervereins, sondern auch über die positive Entwicklung der Hohbuchschohle als Ganztageschule informieren.

Mittlerweile sind rund 150 Kinder in der Ganztageschule und 50 in der verlässlichen Grundschule angemeldet. Die Zusammenarbeit des Betreuungsteams mit den Lehrern und Lehrerinnen und der Leitung der Schule ist partnerschaftlich und konstruktiv. Unter der pädagogischen Leitung

von Beatrix Berner betreuen 20 Männer und Frauen, unterstützt durch einige Jugendbegleiter, die Kinder außerhalb des Unterrichts von morgens ab 7:00 Uhr bis spätnachmittags 17:00 Uhr.

Daher verwundert es nicht, dass die Personalkosten den Löwenanteil auf der Ausgabenseite im Finanzbericht ausmachen. Zusammen mit den Sachkosten für die Erstellung des Mittagessens, für Ganztagesangebote, Projekte, Bastelmaterial und Spiele fallen weitere Kosten für Verwaltung, Versicherungen, Beiträge und Gebühren an – eine Gesamtsumme an Ausgaben von rd. 270.000,00 €.

Der stehen Einnahmen gegenüber aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Essens- und Betreuungsgeldern, Projekteinnahmen wie dem T-Shirt-Verkauf und vor allem an Zuschüssen von Stadt, Kreis und Land. Dennoch deckt die Summe der Einnahmen die Ausgabenseite nicht ab, so dass der Verein seine Rücklagen „anknabbern“ muss. Diese Situation zusammen mit der Umsetzung der aktuell diskutierten *gesetzlichen* Regelung der Ganztageschule bringt viel Gesprächsbedarf über evtl. erforderliche Anpassungen in den Arbeitsplan des neuen Vorstandes. Die Kassenprüfer Herr Klein und Herr Dr. Turki bescheinigen eine ordnungsgemäße Buchführung, so dass die Versammlung die gesamte

Vorstandschafft einstimmig entlasten konnte. Die Wahlen bestätigten Frau Dr. Anja Rall als 1. Vorsitzende, ihre Stellvertreter sind Jörg Wallmersperger und Anja Klugkist, die Kasse führt Elisabeth Dwenger, Kassenprüfer sind Nikolaus Klein und Dr. Jamel Turki. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Schmitt, die den Förderverein bisher als Stellvertretene Vorsitzende vertreten hat.

Als Ergebnis der Diskussion kann festgehalten werden: Die aufwändigen Betreuungsaufgaben des Fördervereins können nur durch eine große Kraftanstrengung von allen am Schulleben Beteiligten gestemmt werden. Die Mitgliedschaft im Verein, vielleicht sogar eine willkommene kleine Spende und die pünktliche Bezahlung für Essen und Betreuung durch die Eltern ist neben der vertrauensvollen Zusammenarbeit aller dafür eine der Grundlagen.

gez.: Elisabeth Dwenger

Auch vor den Pfingstferien werden die Fundsachen von Frau Stichler im Foyer ausgelegt. Sie haben die Möglichkeit die vermissten Sachen ihrer Kinder dort zu finden. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Sachen dort liegen und nicht abgeholt werden.